



**Evangelische  
Allianz**

---

**Basel**

**Jahresbericht 2012**



## **Inhaltsverzeichnis**

Jahresbericht	4
Jahresrechnung: Bilanz	8
Jahresrechnung: Betriebsrechnung	9
Budget 2013	10
Bericht der Kontrollstelle	11
Protokoll der GV 2012	12
Organe	14



## Jahresbericht 2012

Sehr geehrte Mitglieder der Evangelischen Allianz Basel

### Das Schönste vorneweg:

Der **Stadtgottesdienst am 13. Januar 2013** durfte gelingen! Der Hauptsaal des Stadtcasinos war gefüllt. „Zämme“ für Jesus Christus feierten verschiedenste Gemeinden und Werke frisch und farbig. Dabei war der Gottesdienst nicht als reissender Event aufgegleist. „Schlicht, aber ergreifend“ scheint mir ein treffendes Prädikat. „Nur“ Anbetung, Wortauslegung, Fürbitten für unsere Stadt. Auch die in dreistelliger Zahl angerückten Kinder waren begeistert von ihrem Kindergottesdienst, zusammengestellt von einem Team aus diversen Gemeinden. Der Kinderwagenparkplatz war ansehnlich und die Betreuung unserer Jüngsten wohl organisiert.

Am Montagmorgen um 5 Uhr startete die **Gebetswoche im hopBasel**. Das Gebetshaus war bis Samstagabend um 21 Uhr durchgehend offen, und alle zwei Stunden leitete ein anderes Anbetungsteam aus unterschiedlichen Gemeinden die Anbetung und das Gebet mit Tagesthemenbezug. Während den Hauptgebetszeiten morgens von 5 bis 7 Uhr und abends von 19 bis 21 Uhr waren jeweils 80 bis 100 Christen und Christinnen zusammen, um Gott anzubeten und für die Nöte unserer Gesellschaft einzutreten. An den anderen Tages- und Nachtzeiten kamen und gingen Leute und tauchten in die Gegenwart Gottes ein. Eine Cafeteria mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern hat zur Begegnung eingeladen und wurde auch gerne und rege genutzt.

Die eingesammelte Kollekte während der Woche haben wir dem Gebetshaus übergeben für ihre aussergewöhnlichen Aufwendungen. Jetzt ist das Gebetshaus und die Cafeteria wieder von Donnerstag bis Samstag geöffnet (beachte Öffnungszeiten unter [www.hopbasel.ch](http://www.hopbasel.ch)). Abgeschlossen wurde die Gebetswoche 2014 mit einer youthpraise@night in der Gellertkirche.

Ich danke allen Mitwirkenden herzlich, besonders jenen vielen hinter den Kulissen, und Ihnen allen, denn „**zämme für Basel**“ legt Zeugnis dafür ab, dass „zämme“ möglich ist. Die Frage der Wiederholung steht fordernd im Raum. Wir planen den nächsten Stadtgottesdienst auf 12./19. Januar 2014.

Im Namen des Vorstandes grüsse ich Sie herzlich



Edi Pestalozzi

## Arbeit des Allianz-Vorstands

„**Zämme für Basel**“ ist nicht nur ein Schriftzug auf der Internetseite der Evangelischen Allianz Basel (ea-bs), „zämme für Basel“ ist ein Prozess unter uns in der Region Basel. „Zämme für Basel“ soll in unserer Stadt sichtbar und erlebbar werden. Ein Beispiel dafür war der Stadtgottesdienst.

Auf unserer Internetseite sind Foren aufgeschaltet, die sichtbar machen, was übergemeindlich zu den einzelnen Themen angeboten wird und wo man bei Interesse auch mitarbeiten oder teilnehmen kann.

Immer wieder organisieren Gemeinden Anlässe und Aktionen, die über den Gemeindegrenzen hinaus relevant sind. Wir laden die Veranstalter ein, die Informationen zu solchen Anlässen und Aktionen an Astrid Ronchi (astrid.ronchi@ea-bs.ch) zu schicken. Sie wird

- a. die Anlässe nach Möglichkeit auf der Internetseite der ea-bs platzieren und
- b. monatlich via unseren Newsletter unter „what's up“ die aktuellen Anlässe kurz, aber breitflächig publizieren. Details der Anlässe kann jede/r wieder auf der Internetseite abrufen.

Dadurch soll die Internetseite der ea-bs zur Drehscheibe vielfältiger Infos für viele Benutzerinnen und Benutzer werden. Mit dieser Dienstleistung der Geschäftsstelle will der Vorstand der ea-bs den Prozess von „zämme für Basel“ fördern.

Eine Gruppe hat sich bereits um das Projekt „**zämme hälfte**“ im Forum Diakonie formiert. Weitere Interessierte sind im Kreis willkommen.

Der Vorstand hat einen Ehrenkodex zum Mitwirken auf unserer Internetseite verfasst.

## Ressort Beziehung

Die Gebetswoche 2012 wurde mit vier Quartiergottesdiensten eröffnet und fand ihren Abschluss mit einem **Gottesdienst beim ICF** im Gundeldingercasino. Für einmal war das Durchschnittsalter dieses Generationengottesdienstes nicht nur ausserordentlich tief, sondern hatte (wie immer) inhaltlich auch Tiefgang.

Am 27. Januar 2012 wurde das **hopBasel** eröffnet. Seither ist das Gebetshaus von Donnerstag bis Samstag geöffnet (Öffnungszeiten beachten). Grundgedanke des hopBasel ist, dass Menschen unserer Region in diesem Haus in die Gegenwart Gottes eintauchen können, um neu gestärkt und für den Alltag ausgerüstet zu werden. Bernhard und Claudia Mössner, Leiter des hopBasel, laden Einzelne und Gemeinden, Musiker, Beter und „ausgetrocknete Kämpfer“ ein zum Auftanken. Das Haus soll unserer Stadt dienen.

Am 10. Mai fand unsere GV statt und wir durften Gäste sein bei Bewegung plus. Nach dem geschäftlichen Teil und dem Apéro haben Leiter aus unserer Stadt Projekte vorgestellt unter dem Motto: „**Gelebte Allianz in Basel - damit die Welt erkennt.**“

Der Vorstand der ea-bs hat den Stadtgottesdienst 2013 intensiv vorbereitet. Ziel war, das „zämme für Basel“ an der Basis unserer Gemeinden erfahrbar zu machen. Dazu mussten die Leiter im Riehener Leitertreffen und die Gemeinden frühzeitig gewonnen werden.

## Ressort Mission

Im Sommer 2012 wurde Raphael Brändle als Nachfolger von Gabriel Häsler, Leiter von Netzwerk Basel, eingesetzt und eingeseget. **Netzwerk Basel** ist eine Evangelisations-Plattform verschiedener Kirchen im Raum Basel und hat für diese Initiative ein Mandat der ea-bs. Jede Woche findet ein evangelistischer Strasseneinsatz statt. Kreativität wird dabei gross geschrieben. Netzwerk Basel versucht auf natürliche Art und Weise mit Menschen ins Gespräch zu kommen um ihnen von Jesus zu erzählen.

An unseren Sitzungen wurde auch immer wieder das Kunstprojekt „**Nacht des Glaubens, Festival für Kunst und Kirche**“ traktandiert. Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir das Initiativkomitee in der Verbreitung ihrer Anliegen unterstützen können.

An der Nacht des Glaubens am 17. Mai 2013, am Freitag vor dem Pfingstwochenende 2013, präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland vom späten Nachmittag bis in die frühen Morgenstunden an zahlreichen Orten der Stadt Werke aus ihrem professionellen Schaffen zum Thema „Glaube und Kirche“. Die Nacht wird eine Gelegenheit sein, dass der Glaube in unserer Stadt zum Stadtgespräch wird. Wir empfehlen Ihnen, daran teilzunehmen und Ihre Nachbarn, Geschäftskollegen und Freunde dazu einzuladen.

## Ressort Position

Am 25. Januar fand ein Informationsanlass zum Thema „**Lehrplan 21**“ statt. Der Referent Jürg Plattner, der aktiv mitbeteiligt war beim Zusammenstellen des Medienkoffers für Kindergarten und Primarschule und bei der Handreichung für Lehrpersonen, erklärte das Material und ermutigte die Teilnehmenden, den Prozess um den Lehrplan 21 aktiv, z.B. in Elternräten, zu begleiten. Ein zweiter Anlass zum **Gender-Thema** hat leider nur ein bescheidenes Interesse gefunden.

Am 24. Februar fand ganztägig ein Multiplikatoren-Seminar statt zum Thema „**Gemeinsam mit Israel der Wiederkunft Jesu entgegengehen**“. Dieser Kurs eignet sich, Israel in einzelnen Gemeinden oder in einer Gruppe von Gemeinden zu thematisieren

## Mitgliederbeiträge

Die von der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) am 4. Mai 2012 beschlossenen, erhöhten Mitgliederbeiträge an die SEA haben den Vorstand herausgefordert. Sie waren Thema an der GV vom 10. Mai 2012. Ein Austausch mit Matthias Spiess, Generalsekretär der SEA, im Riehener Leitertreffen wirkte klärend. Der Vorstand fragte alle Gemeinden und Werke unserer Sektion an, welche finanziellen Beiträge aus je deren Sicht für die Arbeit der Allianz sinnvoll ist. Auf Grund der Antworten hat die Geschäftsstelle der ea-bs das Budget 2013 erstellt. Die ea-bs sind wegen Solidaritätsbeiträgen von grossen Gemeinden in der Lage, pro Gemeinde den erhöhten Beitrag von 365 Franken an die SEA zu bezahlen, insgesamt 8'760 Franken für 24 Mitglied-Gemeinden. Für die 20 Werke zahlen die ea-bs einen Pauschalbeitrag von 2'230 Franken. Dieses Ergebnis ist Resultat eingegangener Beitragsverpflichtungen der Werke, wobei die ea-bs wie bisher minimal 150 Franken für unsere Basler Sektion behalten oder maximal 365 Franken an die SEA weitergeben. Insgesamt zahlt die ea-bs ab 2013 eine Summe von 10'990 Franken an die SEA, bisher 6'400 Franken.

## **Ausserdem**

An einem unserer Vorstandstreffen war die Ethnologin und Religionswissenschaftlerin Dr. Lilo Roost Vischer, Koordinatorin für Religionsfragen der Fachstelle «Integration Basel», bei uns zu Gast. Anlass dazu war der Oster-Flashmob von Netzwerkbasel, der in seinem Auftritt kontroverse Gefühle bei der Bevölkerung ausgelöst hat. Das Gespräch verlief sehr einvernehmlich und beide Seiten konnten die eigenen Standpunkte darlegen.

Der Vorstand traf sich am 14. März zu einer Retraite auf St. Chrischona zu den laufenden Geschäften und dem Thema Migrationskirchen. In Migrationskirchen sind Schätze verborgen, welche die ea-bs „zämme mit“ den Geschwistern mit Migrationshintergrund heben möchte.

## **Ausblick**

Als Allianzvorstand wünschen wir, dass „zämme für Basel“ weiter gedeiht und mehr und mehr auch an der Basis und in der Stadt wahrgenommen wird. Die vielfältigen, übergemeindlichen Angebote sind auf unserer Website aufgeschaltet und sind ein Spiegel, in dem sichtbar wird, was alles läuft.

[www.ea-bs.ch](http://www.ea-bs.ch)

## Jahresrechnung 2012

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Postkonto EA-BS	33'809.49	33'797.47
Postkonto Regiogebiet	94.55	297.35
aktive Rechnungsabgrenzungen	3'144.45	397.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>37'048.49</b>	<b>34'491.82</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>37'048.49</b>	<b>34'491.82</b>
Verbindlichkeiten Regiogebiet	94.55	297.35
passive Rechnungsabgrenzungen	14'381.00	12'130.10
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>14'475.55</b>	<b>12'427.45</b>
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
erarbeitetes freies Kapital	14'994.73	16'097.23
freie Reserven (ex Contact)	7'069.64	7'069.64
Jahresergebnis EA-BS	508.57	-1'102.50
<b>Organisationskapital</b>	<b>22'572.94</b>	<b>22'064.37</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>37'048.49</b>	<b>34'491.82</b>

<b>Betriebsrechnung</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Mitgliederbeiträge Gemeinden	7'900.00	7'200.00
Werke	3'150.00	2'700.00
Einzelmitglieder	3'360.00	3'650.00
Spenden allgemein	3'788.70	3'701.70
zweckbezogene Spenden	0.00	0.00
Bibelworte Baz	300.00	330.00
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	<b>18'498.70</b>	<b>17'581.70</b>
Allianzgebetswoche	21'413.80	14'261.25
übrige Anlässe	200.00	1'104.00
Ertrag von Dritten	0.00	0.00
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>	<b>21'613.80</b>	<b>15'365.25</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>40'112.50</b>	<b>32'946.95</b>
SEA Mitgliederbeiträge	-6'480.00	-6'480.00
SEA Projekte	-5'000.00	-2'500.00
<b>Projektunterstützungen SEA</b>	<b>-11'480.00</b>	<b>-8'980.00</b>
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000.00	-1'000.00
Netzwerk Basel	-2'400.00	-2'400.00
Jugendallianz	-1'000.00	-500.00
House of Prayer (hopBasel)	-2'000.00	0.00
Bibelworte BaZ	-4'000.00	-4'000.00
Aufwand von Dritten	0.00	-1.00
<b>Projektunterstützungen Basel</b>	<b>-10'400.00</b>	<b>-7'901.00</b>
Allianzgebetswoche	-1'455.10	-2'752.40
Rückstellung AGW 2013	-6'500.00	0.00
Übrige Anlässe	-504.28	-848.25
Öffentlichkeitsarbeit	-675.30	-4'782.50
<b>eigener Projektaufwand Basel</b>	<b>-9'134.68</b>	<b>-8'383.15</b>
Aufwand Geschäftsstelle	-8'156.20	-8'676.35
Aufwand Vorstand	-445.00	-100.00
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-8'601.20</b>	<b>-8'776.35</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-39'615.88</b>	<b>-34'040.50</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>496.62</b>	<b>-1'093.55</b>
Finanzertrag	32.00	43.10
Kontospesen	-20.05	-52.05
<b>Finanzergebnis</b>	<b>11.95</b>	<b>-8.95</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>508.57</b>	<b>-1'102.50</b>

<b>Budget 2013</b>	<b>B 2013</b>	<b>R 2012</b>	<b>B 2012</b>	<b>R 2011</b>
Mitgliederbeiträge Gemeinden	11'200	7'900	7'200	7'200
Werke	5'000	3'150	2'700	2'700
Einzelmitglieder	3'400	3'360	3'700	3'650
Spenden allgemein	500	3'789	5'000	3'490
zweckbezogene Spenden	0	0	0	0
Bibelworte Baz	300	300	0	330
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	<b>20'400</b>	<b>18'499</b>	<b>18'600</b>	<b>17'370</b>
Allianzgebetswoche	20'000	21'414	20'000	14'261
übrige Anlässe	0	200	1'000	1'104
Ertrag Leiterretraite	0	0	0	2'450
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>	<b>20'000</b>	<b>21'614</b>	<b>21'000</b>	<b>17'815</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>40'400</b>	<b>40'113</b>	<b>39'600</b>	<b>35'185</b>
SEA Mitgliederbeiträge	-11'000	-6'480	-6'500	-6'480
SEA Projekte	0	-5'000	-5'000	-2'500
<b>Projektunterstützungen SEA</b>	<b>-11'000</b>	<b>-11'480</b>	<b>-11'500</b>	<b>-8'980</b>
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Netzwerk Basel	-1'000	-2'400	-2'400	-2'400
Jugendallianz	-1'000	-1'000	-1'000	-500
House of Prayer (hopBasel)	-2'000	-2'000	0	0
Bibelworte BaZ	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
diverses	-2'000	0	0	-2'239
<b>Projektunterstützungen Basel</b>	<b>-11'000</b>	<b>-10'400</b>	<b>-8'400</b>	<b>-10'139</b>
Allianzgebetswoche	-11'000	-1'455	-1'500	-2'752
Rückstellung AGW 2013	6'500	-6'500	0	0
Übrige Anlässe	-2'500	-504	-7'000	-848
Öffentlichkeitsarbeit	-1'500	-675	-2'000	-4'783
<b>eigener Projektaufwand Basel</b>	<b>-8'500</b>	<b>-9'135</b>	<b>-10'500</b>	<b>-8'383</b>
Aufwand Geschäftsstelle	-8'500	-8'156	-8'700	-8'676
Aufwand Vorstand	-500	-445	-500	-100
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-9'000</b>	<b>-8'601</b>	<b>-9'200</b>	<b>-8'776</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-39'500</b>	<b>-39'616</b>	<b>-39'600</b>	<b>-36'279</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>900</b>	<b>497</b>	<b>0</b>	<b>-1'094</b>
Finanzertrag	50	32	50	43
Kontospesen	-50	-20	-50	-52
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>900</b>	<b>509</b>	<b>0</b>	<b>-1'103</b>

## Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2012

an die Mitgliederversammlung des Vereins  
„Evangelische Allianz Sektion Basel“

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins „Evangelische Allianz, Sektion Basel“ für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung prüfte ich auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass diese Prüfung eine ausreichende Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen sowohl die Buchführung wie auch die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Organisationskapital von CHF 37'048.49 und einem Jahresergebnis von CHF 508.57.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Revisor:

sig.

Lorenz Menn, lic. oec. HSG

Basel, den 10. März 2013

Beilage:

Jahresrechnung 2012 der Evangelischen Allianz Sektion Basel

## **Protokoll der Generalversammlung von Donnerstag 10. Mai 2012 bei Bewegung plus am Winkelriedplatz**

### **Geschäftlicher Teil**

#### **1 Begrüssung und Organisatorisches**

Der Gastgeber Pastor Hans Goldenberger teilt mit uns seine Gedanken aus seiner morgendlichen Stillen Zeit und spricht ein Eingangsgebet für den Abend.

Der Präsident Pfr. Edi Pestalozzi begrüsst die Mitglieder zur Generalversammlung. Die eingegangenen Entschuldigungen werden verlesen.

Wahl von zwei Stimmzählern: Dick Leuvenink, Michael Böhme

Anzahl stimmberechtigter Mitglieder: 36, nötiges Zweidrittel-Mehr für Beschlüsse 24 Stimmen. Die Präsenzliste wird in Zirkulation gegeben.

Der Präsident beantragt, die Traktandenliste in ihrer Reihenfolge zu verändern. Nach Traktandum 4 kommt 7, dann 6 und dann Traktandum 5. Die Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

#### **2 Protokoll der Generalversammlung vom 8. Mai 2011**

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt.

Das Protokoll der Generalversammlung 2011 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

#### **3 Jahresbericht 2011**

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

Der Jahresbericht 2011 wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

#### **4 Jahresrechnung 2011**

Die Jahresrechnung ist im Jahresbericht enthalten. Bemerkungen und Rückfragen gibt es keine. Der Revisionsbericht wird aufgelegt. Der Revisor Lorenz Menn hat die Jahresrechnung geprüft und empfiehlt sie zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2011 wird einstimmig angenommen.

Barbara Nüesch ist im Herbst 2011 als 2. Revisorin zurückgetreten. Aufgrund des bescheidenen Umfangs der Rechnungsprüfung hat der Vorstand beschlossen, keinen 2. Revisor zur Wahl vorzuschlagen. Aus der Mitgliederversammlung ist der Vorschlag gemacht worden, einen Stellvertreter zu wählen: Lorenz Menn wird als Revisor bestätigt und Andreas Meier wird mit einer Enthaltung einstimmig als Suppleant gewählt.

#### **5 Bericht aus der DV der SEA**

Edi Pestalozzi berichtet über das revidierte Budget 2012, das die SEA an ihrer Delegiertenversammlung vom 4. Mai 2012 vorgelegt hat und beachtlich höhere Mitgliederbeiträge bereits im laufenden Jahr beinhaltet. Anhand einer Grafik wer-

den die Änderungen dargestellt. Die Differenz beträgt ca. 10'000 Franken, die wir der SEA mehr zahlen müssten. Die Mitgliederversammlung hat mit verschiedenen Wortmeldungen Stellung bezogen. Es wird kein abschliessender Beschluss gefasst.

Der Vorstand bespricht an der nächsten Sitzung vom 14. Juni das weitere Vorgehen und informiert anschliessend die Werke und Gemeinden.

## **6 Budget 2012**

Das Budget wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Astrid Ronchi erläutert die einzelnen Budgetpositionen. Es wird diskutiert, ob das Budget unter diesen neuen Bedingungen angenommen werden kann. Damit keine Pattsituation entsteht, empfiehlt Edi Pestalozzi die Annahme.

Der Antrag von Tony Ronchi, den budgetierten Betrag von 5'000 Franken für Projekte der SEA zu streichen, wird abgelehnt.

Das Budget 2012 wird in der vorgelegten Form mit 25 Ja-Stimmen, einem Nein und 10 Enthaltungen angenommen.

## **7 Neuaufnahme**

hopBasel sistiert den Antrag auf Neuaufnahme, bis die Neuregelung der Mitgliedschaften „Werke“ mit der SEA geklärt ist.

## **Pause mit Apéro und anschliessenden Inputs**

Berichte aus unseren Reihen zum Thema:

„Gelebte Allianz in Basel - damit die Welt erkennt...“.

- Ralf Dörpfeld, Statement aus dem Leitertreffen
- Reini Dannecker, Bemühungen um die Mitternachtsmission
- Bernhard Mössner, Entwicklung im hopBasel
- Dick Leuvenink, FEG zu Miete bei hopBasel
- Tony Ronchi, Synergien für diakonische Werke der Ev. Allianz
- Urs Gröhbiel, 1. Basler Grenzgänger-Forum
- Edi Pestalozzi, Zämme für Basel
- Camelia Winkler 13.1.13: Stadtgottesdienst der Evang. Allianz
- Beat Rink, Nacht des Glaubens in Basel

Um 22 Uhr verabschiedet Edi Pestalozzi die Mitglieder mit einem Gebet.

Protokoll Astrid Ronchi  
Pratteln, 12. Mai 2012

## Wortmeldungen zum rev. Budget

Es werden verschiedene Fragen gestellt, deren Antworten zum besseren Verständnis der Situation beitragen (werden nicht aufgeführt).

### Statements:

**Edi Pestalozzi:** **Mitglieder** der Evang. Allianz zahlen den geforderten Beitrag von 365 Fr. an die SEA und 85 Fr. an die Sektion Basel. **Freunde** der Evang. Allianz Basel zahlen 85 Fr. an die Sektion und nach Ermessen an die SEA.

**Roger Rohner:** Die Werke sind auf der Website der SEA **nicht** aufgeführt, folglich sind sie auch nicht Mitglied. Auf keinen Fall vorzeitig zahlen, sonst haben wir keinen Verhandlungsspielraum mehr.

**Peter Berdat:** Einzelmitgliederbeiträge von 40 auf 60 Franken erhöhen.

**Regine Gysin:** empfiehlt eine Staffelung der Beiträge.

**Gabriel Häsler:** mit der SEA das Gespräch suchen.

**Jytte Nielson:** Aglow Schweiz zahlt an die SEA, Aglow Basel an die Sektion. Sie sieht nicht ein, dass beide Beiträge an die SEA fließen sollen.

-----

## Organe der Evangelischen Allianz Basel

### Vorstand

Präsident	Pfr. Edi Pestalozzi; Leiter Evang. Stadtmission
Aktuar	Michael Böhme; Leiter Kontaktgruppe Israel
Mitglieder	Dick Leuvenink; Pastor FEG Basel Silvia Nickelson; Leiterin Oikos Camelia Winkler; Verein „Miteinander Vorwärts“ Riehen Manuel Schmid; Senior Pastor ICF Matthias Pfähler, Pastoraler Assistent Gellertkirche Reini Dannecker, Pastor Gemeinde Evang. Christen

**Revisor** Lorenz Menn, lic. oec. HSG, Duggingen

**Stellvertreter** Andreas Meier, Verein „zum Wäg“

**Geschäftsstelle** Astrid Ronchi, Pratteln



**Zämme für Basel**